

Franckesche Stiftungen zu Halle

Letzte Stunden von Georg Friedrich Hollsteins, verfasst von Anhard Adelung.

Adelung, Anhard

Konstantinopel, 20.10.1705-22.10.1705

22. Oktober 1705

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216906](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216906)

Gierant besaß er sehr wenig Vermögen,
 und sagte endlich mit beschwender Münd:
 Jetzt doch, Gott hat mir ganz ge-
 niß selbst meine Lebensfäden ab-
 geschnitten, und bringt das auf
 in seiner Lebenslinie eine neue Ver-
 schütt, der Menschheit zu dem gesunden
 Tagen reichhaltig ganz bedenklich werden.
 In 22. Jhr. nachdem die Sonne in Lenz
 das und sehr gut gebracht, und
 der selige Herr gutem Vorstande sich be-
 stand, so last ich ihm das von 14. Jhr.
 des Evangeliums, Johannes, verkündete ich
 auch daselbst, in meinem Gemüthe
 der Gott will das zu verstehen, selbst
 der Selige mit großer Begierde anzu-
 und endlich auf einmal auf das und
 auf alle Kräfte, nicht auf Italien
 sich, ich glaube ja in der vorerwähnten Gott
 das Jesus Christus in menschlicher Gestalt
 Gott

Gott und Mensch, die unsige Vollkommene
Liebe selbst mich durch sein Leben, Tod
und Auferstehen ruhig selig machen
wird.

Jetzt im Abend nahen
der Schicksalsstunde abend zu, darauf
sagte er: Ich ist alles Vollbracht und
fertig, ich bin Linderer gestirbt, nun
steht es Euerer Linderer.

Ich bitte
nach ein paar mal mit ihm, da er in
der Stille allerzeit stillig nachdenkt.
Linderer ein Bündel von seinem Leben
wunderbar ist ich viel zuwachen mit ihm
aus der Stille kommt für ich Sorge
Leut Christi; da sagte er, der gestirbt
ist mich allein. und darauf abend
sich in der größten Stille sein Sinn,
dass sein indigtes Leben von Linderer
und Linderer das Linderer selig frei.
das, Leben mit aufgedrehten Augen
seiner (Linderer) nahen, selbst Gott

amballay, die die so schon oder Lory, auch
schonfing mollen, ammy.

[illegible]

Ich habe darauf nicht im fernsten Zweifel den
König selbst schon abgemacht, in diesen
Umstand gekleidet eine nützliche Sache nach
Landesgebrauch; darauf ist der 23. Oct.
nachmittag um 2. Uhr christlich zu's Land
bestattet worden, unter der Begleitung
der Hofstadt des Holländischen H. Am-
bassadeurs mit auch des Landes-Lieut.
der sich da befand, und dem auch einige
französische Polizei-Bürger-Lieut.